

**A T O P I A**

MAMO Solothurn/Berlin, August 2017

**NEU LERNEN**

**DEN**

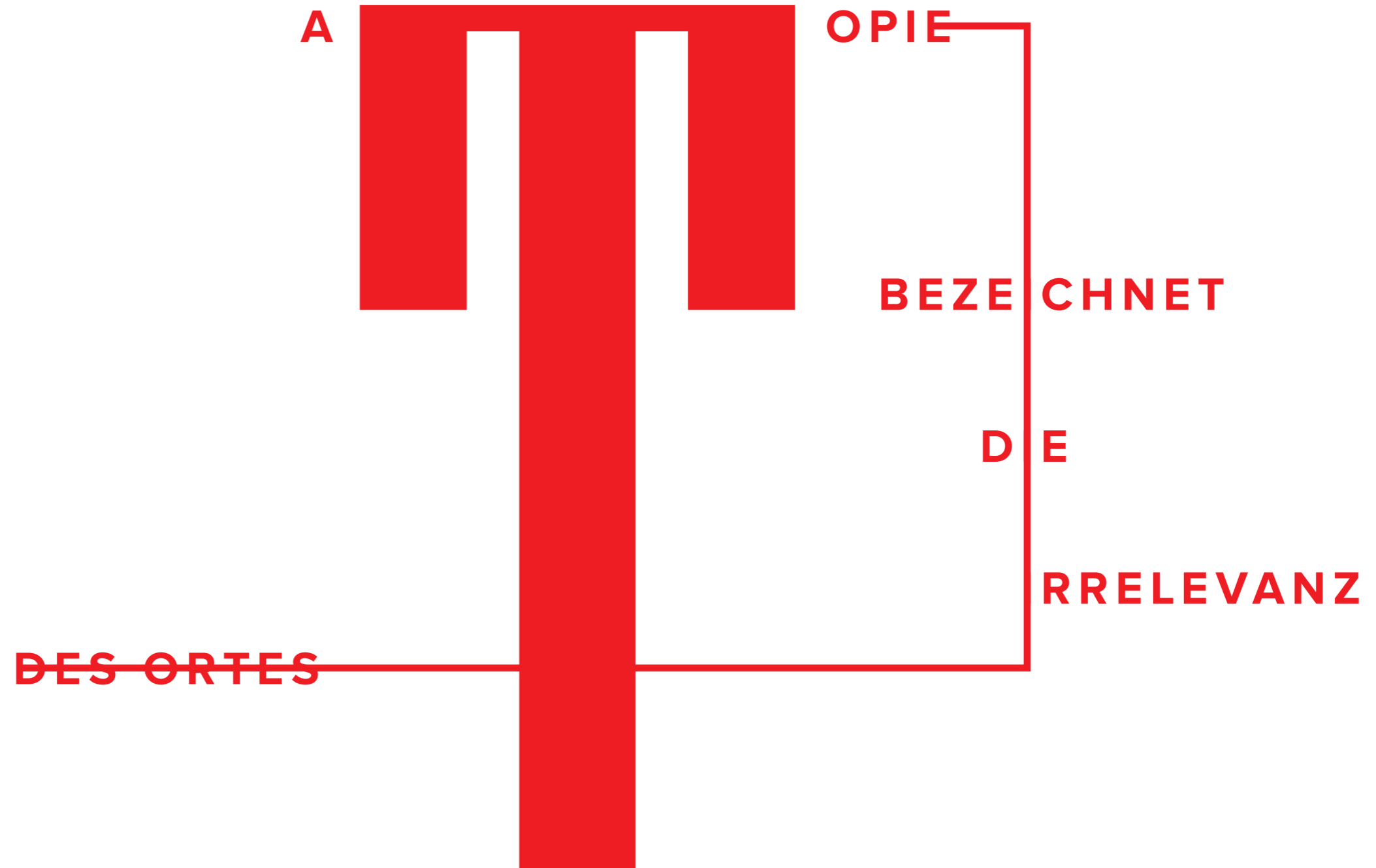
**R**

**UM**

**ZU**

**DENKEN**





B E R L I N  
S O L O T H U R N I N  
S T . P E T E R S B U R G I N  
B E R L I N

## **Der GOTISCHE SAAL in Berlin Kreuzberg ist FREIRAUM und ORT für ästhetische Erfahrung.**

Schon in ihrem Ursprung, erbaut 1901/2, zeigten die Brauereigebäude beim Viktoriapark eine eigene Mischung von Stilrichtungen und besonderem Charakter, der heute die bauhistorische Bedeutung der Brauerei hervorhebt. Im Laufe der Geschichte diente die Halle verschiedensten Zwecken, wie zum Beispiel im ersten Weltkrieg als Pferdelazarett.

Für das Viktoriaquartier hatten Planer und Investoren ein ehrgeiziges Projekt erarbeitet, als Loft-Living benannt, das aber aus diversen Gründen nicht realisiert werden konnte. Herausgeschält aus den Planungsprozessen hat sich schliesslich der GOTISCHE SAAL. Seit 2015 ist er Ausstellungs- und Veranstaltungsraum für Netzwerke der Galerie KREMERS.

All die historisierenden architektonischen Anspielungen des Ortes sind idealer Ausstellungs- und Bezugspunkt für das ATOPIA-Projekt - das Aspekte von Identität und Geschichte in einer fließenden Zeit neu zu rekonfigurieren sucht.

**Galerie KREMERS Berlin/Kreuzberg**  
**edition clandestin biel/bienne**  
**NEUES THEATER DORNACH**

Beteiligte am Brückenprojekt:

### **TEXT**

Marie Christine Kremers, Michail Schischkin, Aurel Schmidt, Kristin Schulz  
Einführung: Dr. Martin Rohde

### **BILD**

Andrey Chezhin, Maryna Markova, Jörg Mollet

### **GRAFIK**

[www.gonto.de](http://www.gonto.de)

### **AUSSTELLUNG UND LESUNGEN**

Frühjahr und Frühsommer 2018

**GALERIE  
KREMERS**



NACH DEM BRÜCKENPROJEKT VON 2015 IST DIESER  
ERGÄNZENDE TEIL EIN WEITERER ANSTOSS, UM BESTE-  
HENDE UND NEUE VERBINDUNGEN IN IHREM POTENTIAL  
WIRKSAM ZU MACHEN. NEU IST UNSER BEZUG ÜBER DIE  
OST/WESTGRENZE HINWEG NACH ST. PETERSBURG.

## PROJEKTLEITUNG

Jörg Mollet, Solothurn

Lehraufträge: Schule für Gestaltung Luzern, Jiangnan University, Wuhan, China

Maryna Markova, Berlin

Aufbau und Leitung des Zentrums für Russische Kultur Berlin

Durchführung internationaler Konferenzen zu Mehrsprachigkeit

Projektleitung Coworking Space für migrantische Organisation in Pankow

## PATRONAT

Dr. Anton Meyer, Solothurn

(Präsident Fachkommission Kunstmuseum Solothurn)

Walter Weber, Feldbrunnen

## PATENSCHAFTEN

Die Finanzierung entspricht der Idee, staatliche Kulturförderung und Zuwendungen von Stiftungen mit privaten Patenschaften zu ergänzen.

Möchten Sie eine PATENSCHAFT übernehmen?

Wir laden Sie ein, Teil dieses Brückenprojektes zu werden, um im Austausch einen wesentlichen Beitrag zur aktuellen Kunst zu realisieren.

### Auskunft erteilen gerne:

Jörg Mollet, Solothurn, +41 (0)32 621 34 82

Maryna Markova, Berlin, +49 177 421 97 97



## MARIE CHRISTINE KREMERS

1963 in Hamburg geboren, lebt und arbeitet in Berlin. Sie studierte Philosophie in Heidelberg und Erwachsenenpädagogik in Berlin. Neben verschiedenen Lehraufträgen an Schulen und in der schulischen und außerbetrieblichen Ausbildung konzipierte sie Kursprogramme und Trainings an der Volkshochschule und anderen Einrichtungen der Erwachsenenbildung. Sie betriet und unterstützte Künstler und Galerien bei ihrer Ausstellungspräsentation, bevor sie 2015 selber eine Galerie auf dem Gelände der ehemaligen Schultheiß-Brauerei in Berlin/Kreuzberg eröffnete. Im dazugehörigen Gotischen Saal finden neben Themen- und Einzelausstellungen regelmäßig Lesungen und Konzerte sowie internationale Kooperationsprojekte mit Künstlern und Kuratoren statt.

[www.galerie-kremers.com](http://www.galerie-kremers.com)

---

<http://www.photographer.ru/resources/names/photographers/7.htm>

tät“ innerhalb eines Negativs zu schaffen.

1960 in Leningrad geboren. 1982 absolvierte er die Leningrader Hochschule für Filmingenieure. 1985 trat er dem berühmten Fotoclub „Mirror“ und später „TAK“ -Gruppe (1987-1996) bei. Er wurde Mitglied in der Kunstvereinigung Photopostscriptum, Humanitärer Stiftung „Freie Kultur“, der International Federation of Artist (IFA) und der Union der Foto-Künstler von Russland. Er ist einer der bedeutendsten konzeptionellen Fotografen Russlands, die Arbeit von Chezhin findet sich in zahlreichen internationalen fotografischen Sammlungen. Sein Werk zielt darauf ab, das Unberechenbare mit rein fotografischen Prozessen zu erfassen, um eine „neue Realität“ innerhalb eines Negativs zu schaffen.

## ANDREY CHEZHIN

## JÖRG MOLLET

1946 in Olten/Schweiz geboren, lebt in Solothurn mit Zweitwohnsitz in Berlin. Er studierte an der Schule für Gestaltung Basel. Es folgten: Lehrauftrag an der Schule für Gestaltung Luzern, Weltreisen mit Aufenthalt in Indien (Stipendium), Japan (Hara Museum Tokio), China (Jianghan University), Wuhan, Ausstellung im Nationalmuseum Beijing. Recherchen in Libyen über Felszeichnungen in der Wüste (zusammen mit Aurel Schmidt). In jüngster Zeit arbeitet er vermehrt mit Fotografie, die er auf Shoji-Papier druckt und überarbeitet.

[www.joergmollet.ch](http://www.joergmollet.ch)

[www.swiss-libyan-art-project.info](http://www.swiss-libyan-art-project.info)

[www.sikart.ch](http://www.sikart.ch)

---

[www.marynamarkova.com](http://www.marynamarkova.com)

Projekte und planen den Aufbau der MAMO Agentur für Erinnerungsarbeit.

1983 in der Ukraine geboren, lebt seit 1999 in Berlin. Sie studierte Bildende Kunst (UdK, NYSS), Studienrat Kunst und Mathematik (UdK, TU) und Erwachsenenpädagogik (HU). Seit 2009 ist sie Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler Berlin. 2015 war sie als Artist-in-Residence in Solothurn, wo sie Jörg Mollet kennenlernte. Seitdem realisieren sie gemeinsam künstlerische Projekte und planen den Aufbau der MAMO Agentur für Erinnerungsarbeit.

MARYNA MARKOVA

# MICHAÏL SCHISCHKIN

1961 in Moskau geboren. Er arbeitete als Lehrer, Journalist und Übersetzer. Seit 1995 lebt er in der Schweiz. Michail Schischkin wird international als einer der bedeutendsten russischen Schriftsteller der Gegenwart gefeiert. Als bisher einziger Autor wurde er in Russland mit den drei wichtigsten Literaturpreisen ausgezeichnet. Für die deutschen Übersetzungen seiner Romane erhielt er 2011 den Internationalen Literaturpreis in Berlin sowie den Spsycher Literaturpreis in Leuk. Seine Bücher wurden in 30 Sprachen übersetzt. Alle seine Romane wurden für die Bühne adaptiert. Seit Jahren gehört Schischkin zu den scharfen Kritikern von Putins Regime. Er publiziert seine Essays in The Guardian, WSJ, Le Monde, NZZ und tritt in Deutschland und in der Schweiz im Radio und im Fernsehen auf. Zu seinen jüngsten Veröffentlichungen gehört „Auf den Spuren von Byron und Tolstoi. Eine literarische Wanderung von Montreux nach Meiringen“ (2012), „Die Eroberung von Ismail“, deutschsprachige Ausgabe (2017).

1967 in Berlin), lebt seit 1990 in der Schweiz; 1992–99 Studium der Kunstgeschichte, Germanistik und Historischen Hilfswissenschaften in Fribourg mit Abschluss Lizentiat; seit 2004 Geschäftsführer des Mediävistischen Instituts der Universität Fribourg; 2000–05 Präsident der vierte.solothurn; 2016 Promotion; seit 2012 im Vorstand des Künstlerhaus S11 in Solothurn tätig.

**DR. MARTIN ROHDE**

## KRISTIN SCHULZ

Autorin, Übersetzerin, Literaturwissenschaftlerin (am Institut für deutsche Literatur der Humboldt-Universität in Berlin). Sie wurde 1975 in Jena/Thüringen geboren. Seit 1998 Veröffentlichungen in Zeitschriften/Anthologien. 2005 erschienen „Das Elsterneinmaleins“, 2014 „Gesammelte Fehlmärchen“ sowie „Dauerlandschaft“. Aus dem Französischen übersetzte sie unter anderem Jean Genet, Christophe Huysman, Claudine Galea, Philippe Malone. Sie ist Herausgeberin der gesammelten Gedichte Heiner Müllers und Thomas Braschs und der Tondokumente Heiner Müllers.

[www.aurelschmidt.ch](http://www.aurelschmidt.ch)

---

in Berlin geboren, in Basel aufgewachsen, wo er lebt und arbeitet. Bis 2002 Redaktor der Basler Zeitung, seither freier Schriftsteller und Publizist. Letzte Veröffentlichung: „Gehen. Der glücklichste Mensch auf Erden“ (2007), „Die Alpen. Eine Schweizer Mentalitätsgeschichte“ (2011). Reisen in Afrika, Asien, Nord- und Südamerika. Recherchen in Libyen über Felszeichnungen in der Wüste (zusammen mit Jörg Mollet).

AUREL SCHMIDT

**NICHT**

DAS GEGENTEIL DER UTOPIE

**RT EXISTIERT**

BEHERBERGT KEINERLEI ORGANISCHE GESELLSCHAFT

**GLOBALISIERUNG** UND **WELTGRANZEN**

DIE IDEOLOGIE DER

IMPLIZIERT DIE AUSLÖSCHUNG DER

UND

ROTESTE



Agentur  
für  
Erinnerungsarbeit

## **NACHHALTIGKEIT UND WEITERFÜHRUNG**

Um den Fortbestand von ERINNERUNG zu aktivieren, leistet MAMO (Markova/Mollet) zukunftsgerichtete künstlerische Basisarbeit. Mit interdisziplinären Projekten verorten wir ERINNERUNG im atopischen Raum.

Dazu laden wir Kunstschaffende ein, mit Realisierungen auf der Webseite von MAMO, kollektive Erinnerung lebendig werden zu lassen:

**IM FLIESSEN VON ZEITEN UND WISSEN - RAUM SCHAFFEN - FÜR ÜBERRASCHENDE VERNETZUNG UND MUSTERBILDUNG.**

ZUMUTUNGEN VON ORTLOSIGKEIT WERDEN ZU GEFÄHRDUNGEN GESELLSCHAFTLICHER

IDENTITÄT

DER

R

UM

DES  
REISENDEN

WÄRE  
DER

A

ARCHETYPUS

DES  
NICHT  
ORTES

**A T O P I A**